



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Fakultät für Bildungswissenschaften

Doktoratsstudium in Allgemeiner Pädagogik, Sozialpädagogik, Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik

Web-Seite: <https://www.unibz.it/de/faculties/education/phd-general-pedagogy-social-pedagogy-didactics/>

Dauer des Doktorats: 3 Jahre

Akademisches Jahr: 2017/2018

Beginn: 01.11.2017

Sprachen: Italienisch, Deutsch, Englisch

Studienprogramm:

Während des Trienniums sind die PhD-Studierenden angehalten, am theoretischen und methodologischen Studienprogramm aktiv teilzunehmen. Jeder Doktorand muss sich Vollzeit der Ausbildung widmen, welche auf die Vertiefung der im Programm angeführten wissenschaftlichen Themen und Forschungsbereiche ausgerichtet ist.

Die PhD-Studierenden bearbeiten als individuelles Forschungsprojekt eine bisher weitgehend unerforschte Fragestellung, die gemeinsam mit den Tutoren definiert und unter deren Anleitung sowie mit der Unterstützung des Dozentenkollegiums ausgearbeitet wird.

Alle Studierenden können neben dem ersten Tutor zwei weitere Tutoren (Thesiscommittee) zugewiesen bekommen, von denen einer von einer anderen europäischen Universität stammen kann.

Der Forschungs- und Studienplan wird vom Studierenden in Zusammenarbeit mit dem Erstbetreuer und dem Koordinator verfasst. Der Forschungs- und individuelle Studienplan (Logbook) dokumentiert den Studienverlauf des Studierenden. Aus ihm geht der Studienverlauf sowie die Art der Zwischenprüfungen hervor.

Der Doktorand aktualisiert regelmäßig gemeinsam mit dem Erstbetreuer den eigenen Forschungs- und Studienplan und dokumentiert darin seine Forschungsfortschritte (Forschungsberichte halbjährlich und Logbook viermal jährlich).

Der Forschungs- und Studienplan enthält eine Beschreibung der individuellen Forschungsaktivitäten. Zudem sieht er folgendes vor:

- Beschreibung des Forschungsfeldes und der Relevanz der ausgewählten Thematik hinsichtlich des gewählten Schwerpunktes des Doktorats;
- Bibliographische Forschung über die wissenschaftlichen Arbeiten zur Forschungsproblematik und zum Stand der Wissenschaft (die Inhalte müssen nachvollziehbar sein und die Position der wissenschaftlichen Gemeinschaft widerspiegeln, die bibliographischen Verweise müssen aktualisiert sein);
- Definition und Begründung der theoretischen und methodischen Vorgehensweise in der Forschung
- Festlegung der Tutorengruppe (Erstbetreuer bis maximal 2 weitere Betreuer);
- Definition der erwarteten Forschungsergebnisse und ihrer Bedeutung für die Scientific

- Community bzw. für das Territorium;
- Begründung der Originalität des Forschungsvorhabens und der durchgeführten kritischen Analyse;
- Beschreibung des individuellen wissenschaftlichen Fortschritts;
- Definition der geplanten Publikationen, Vorstellungen von Papers, Teilnahmen an nationalen und internationalen Kongressen und Auslandsaufenthalte.

Im Laufe des Trienniums werden eine Reihe unterschiedlicher Lehrveranstaltungen angeboten: Einführungsvorlesungen, Laboratorien, Seminare und Übungen zu verschiedenen Forschungsgebieten sowie Forschungsmethoden im Bereich Bildungs- und Sozialforschung und Didaktik.

Das Lehrangebot wird mit dem Studienplan zu Beginn des Doktoratsstudium vom Dozentenkollegium festgelegt.

Neben den im Studienprogramm angeführten und verpflichtend vorgesehenen Veranstaltungen ist die fakultative Teilnahme an Veranstaltungen und Forschungspraktika an anderen Universitäten und/oder öffentlichen und privaten Forschungszentren (die sich durch einen hohen wissenschaftlichen Anspruch, durch hochqualifizierte personelle Ressourcen, sowie durch geeignete Strukturen und Ausstattungen auszeichnen) vorgesehen sowie die Teilnahme an Kongressen und die Durchführung von Recherchen in Bibliotheken und Archiven auch im internationalen Raum. Die Doktoranden können, mit Zustimmung des Erstbetreuers, zudem am Lehrangebot von Partner- und anderen Universitäten teilnehmen.

Außerdem ist die Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen im In- und Ausland erwünscht.

Im Laufe des Trienniums ist der Doktorand verpflichtet, einen dem Forschungsprojekt dienenden **Auslandsaufenthalt** von mindestens 3 Monaten zu absolvieren. Dieser kann in 3 Abschnitte aufgeteilt werden.

Die Supervision des Forschungsprojekts, als Schwerpunkt des Doktoratsstudiums, erfolgt regelmäßig jeden Monat oder jeden zweiten Monat durch den Erstbetreuer. Die Studierenden müssen dabei ein Paper über den Stand der Forschungsarbeit präsentieren. Sie müssen mindestens zweimal im Jahr den Zweitbetreuer treffen.

Es werden regelmäßige Reflexions- und Präsentationsseminare unter Beteiligung aller Studierenden sowie des Kollegiums organisiert, um die erworbenen Kompetenzen der Doktoranden festzustellen und weiterzuentwickeln (Coaching). Die Doktoranden müssen dabei die Fortschritte ihrer Forschung öffentlich präsentieren und diskutieren: Diese Praxis dient auch zur Vorbereitung auf Präsentationen im Rahmen internationaler Tagungen und Kongressen.

Forschungsthemen

Das Studienprogramm gliedert sich in 3 Forschungs- und Studienrichtungen:

Allgemeine Pädagogik, allgemeine Didaktik und Fachdidaktik sowie Sozialpädagogik.

Die Forschungs- und Studienrichtungen sehen eine Ausbildung im Bereich der spezifischen Epistemologie, der Forschung und der Methodologie der qualitativen und quantitativen Forschung vor.

Forschungsschwerpunkte und Forschungsinhalte „**Prozesse und Projekte der Erziehung und Entwicklung**“ sind z.B.:

- Frühkindliche und kindliche Erziehung, Bildung und Entwicklung (Geschichte der Bildungsinstitutionen, pädagogisch-didaktische Theorien, Methoden und Methodologie, frühkindliche Bildung im Rahmen des Konzepts vom lebenslangen Lernen, Entwicklung persönlicher, emotionaler und sozialer Fähigkeiten, Soft Skills und Lebenskompetenzen);
- Qualität und Effizienz schulischer Einrichtungen und pädagogische-didaktische Innovationen;
- Inklusive Pädagogik sowie individuelle und sprachlich-kulturelle Verschiedenheit (Persönlichkeitsmerkmale, Erziehung zur Gleichstellung, Schwächen/Stärken);
- Lebenslanges Lernen („lifelong, lifewide, lifedeeep learning“, Beziehungen zwischen den Generationen).

Forschungsschwerpunkte und Forschungsinhalte „**Bildungsbereiche, Fächer und Ihre Didaktik in Kindergarten und Grundschule**“ sind z.B.:

- Sprechen, Medien, Erst-, Zweit- und Drittsprachen in mehrsprachigen Zusammenhängen;
- Weltwissen, Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Umwelt;

- Ästhetik, Kunst und Kultur; Musik, Tanz und Gesang; Sport- und Bewegungserziehung;
- Das Selbst und die anderen, Spiritualität, Gesellschaft und Demokratie, Geschichte und Geographie.

Forschungsschwerpunkte und Forschungsinhalte „**Sozialpädagogik**“ sind z.B.:

- Partezipative Forschung und Methoden der Demokratisierung in sozialen und gesundheitlichen Diensten sowie allen Richtungen der Bildungswesen;
- Qualitätsentwicklung in soziosanitären und bildungsorientierten Einrichtungen;
- Migration und Interkulturalität;
- Selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter.

Forschungsfragen und Forschungsmethoden werden in Absprache mit den Betreuern sowie in Abstimmung mit der Studienkoordination und dem Dozierendenkolleg innerhalb des ersten Halbjahres des Studiums definiert.

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN UND AUFNAHMEVERFAHREN

Zulassungsbedingungen

Alle Studienabschlüsse („laurea“ nach alter Studienordnung bzw. eines Masters oder eine Magistrale nach neuer Studienordnung) mit einer **Mindestbeurteilung von 108/110**.

Die **Zulassungskriterien** hängen eng mit dem didaktischen, und/oder kulturellen, und/oder beruflichen Werdegang der Kandidatin/des Kandidaten im Bereich der Allgemeinen Pädagogik, der Sozialpädagogik sowie im Bereich der Sozialwissenschaften, der Allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik zusammen.

Zulassungserfordernisse in Sprachen: Das Programm findet in deutscher, italienischer und englischer Sprache statt.

Alle Studierenden müssen bei Zulassung zum PhD mindestens zwei dieser drei Sprachen beherrschen und sich über die an der Freien Universität Bozen angebotenen Sprachkurse (oder an anderem Ort) die noch fehlenden Sprachkompetenzen erwerben.

Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen-GER in mindestens zwei der drei Unterrichtssprachen (Deutsch, Italienisch, Englisch) gemäß der im unibz-Verzeichnis anerkannten Sprachzertifikate und Nachweise:

<https://www.unibz.it/assets/Documents/Languages/unibz-recognised-language-certificates-2016-2017.pdf>

Bewerber, die den Nachweis der für die Zulassung erforderlichen Sprachkompetenzen nicht erbringen, werden ausgeschlossen.

Die Sprachzertifikate müssen vom Sprachenzentrum der Freien Universität Bozen anerkannt werden:

<https://www.unibz.it/de/services/language-centre/study-in-three-languages/>

Der Nachweis der Kenntnis der zweiten oder der dritten Sprache mit Niveau C1 GER ist zum Abschluss des dritten Studienjahres nachzuweisen.

Aufnahmeverfahren und Bewertung

Für die Zulassung zum Doktoratsstudium ist für alle Kandidaten die erfolgreiche Teilnahme an dem Aufnahmeverfahren in Form eines Wettbewerbs erforderlich (schriftliche Prüfung und Kolloquium). Das Aufnahmeverfahren bewertet Studientitel, Forschungserfahrung sowie Sprachzertifikate und Sprachkenntnisse.

Das Aufnahmeverfahren besteht aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung.

Das Aufnahmeverfahren dient zur Feststellung der Fähigkeit des Kandidaten eigenständig auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu arbeiten.

Das dreisprachige Kolloquium bezieht sich auf die Diskussion der schriftlichen Prüfung. Um zum Kolloquium zugelassen zu werden, muss der Kandidat die schriftliche Prüfung mit einer

Mindestbewertung von 40/60 Punkten bestehen. Die schriftliche Prüfung kann nach Wahl des Kandidaten entweder in deutscher, italienischer oder englischer Sprache abgelegt werden. Das Kolloquium, das Fragen in den drei Sprachen vorsieht, gilt als bestanden, wenn eine Mindestbewertung von 40/60 Punkten erreicht wird.

Am Ende der Wettbewerbsprüfungen wird eine Leistungsrangordnung erstellt. Bei gleicher Bewertung in der Rangordnung erfolgt die Entscheidung durch Auslosung.

Termine des Auswahlverfahrens

mit Anwesenheitspflicht der KandidatInnen in Brixen

Beschreibung	Datum und Uhrzeit	Ort
schriftliche Prüfung	12. Juli 2017, 8.30 Uhr	Fakultät für Bildungswissenschaften, Regensburger Allee 16, 39042 Brixen Seminarraum 1.50
mündliche Prüfung	13. Juli 2017, 8.30 Uhr	Fakultät für Bildungswissenschaften, Regensburger Allee 16, 39042 Brixen Seminarraum 1.25

Für die Bewerbung ist erforderlich:

- 1) die Registrierung im dafür vorgesehenen Portal auf der Webseite <https://aws.unibz.it/exup/de>
- 2) die Online-Vorinsription über dieses Portal, wobei ein **gültiger Ausweis** (Personalausweis oder Reisepass) und folgende Dokumente (in digitaler Form) in das Portal geladen werden müssen:
 - **Passfoto in Farbe** (JPG-Format, 5:4, min. 290x230, max. 100 KB empfohlen)
 - **Zahlungsbestätigung Teilnahme Auswahlverfahren**
 - **Abschluss-/Prüfungsbestätigung** (im Fall von italienischem Universitätsabschluss: die Bestätigung MUSS durch eine Selbsterklärung oder durch das Diploma Supplement ersetzt werden) **mit Angabe der Abschlussnote**
 - **Lebenslauf** mit folgenden Angaben;
 - a) Auflistung der Forschungserfahrungen;
 - b) Auflistung der Publikationen mit entsprechenden Links, falls vorhanden;
 - **Sprachzertifikate** Niveau B2 GER über die Kenntnisse der offiziellen Sprachen des Doktoratsstudiums: Deutsch, Italienisch, Englisch (im Fall von italienischen öffentlichen Einrichtungen MUSS die Bestätigung durch eine Selbsterklärung ersetzt werden). **Im Portal, Sektion „Sprachliche Voraussetzungen“, die Sprachzertifikate hochladen.** Die Sprachzertifikate müssen vom Sprachenzentrum der Freien Universität Bozen anerkannt werden: <https://www.unibz.it/de/services/language-centre/study-in-three-languages/>
 - **Referenzschreiben** (falls vorhanden).

STUDIENPLÄTZE UND STIPENDIUM:

Ausgeschriebene Studienplätze:	16
Ausgeschriebene Studienplätze mit Stipendium:	13
Ausgeschriebene Studienplätze ohne Stipendium:	3